

## 1.7 Die 26. Tagung des Arbeitskreises Diptera (F. Menzel)

Die 26. Tagung des Arbeitskreises Diptera fand vom 5. bis 7. Juni 2009 in Waldsiedersdorf (ca. 50 km östlich von Berlin) statt. Aufgrund der wald- und seenreichen Umgebung ist die Gemeinde Waldsiedersdorf, die im Naturpark „Märkische Schweiz“ liegt, ein beliebtes Ausflugsziel. Der Veranstaltungsort war auf dem vorangegangenen Dipterologentreffen v. a. deshalb ausgewählt worden, weil viele Dipterologen im nahe gelegenen Müncheberg (Landkreis Märkisch-Oderland) das neue Institut des Senckenberg Deutschen Entomologischen Institutes (SDEI) besuchen wollten. Das SDEI bezog die neuen Räumlichkeiten auf dem Campus des Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. (ZALF) im August 2004 und befand sich davor 40 Jahre in Eberswalde (Landkreis Barnim). Viele Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, die Entomologische Bibliothek kennen zu lernen und sich über die Arbeitsmöglichkeiten in der umfangreichen Dipterenammlung zu informieren. Die Organisation vor Ort hatte Dr. Frank Menzel (SDEI Müncheberg) übernommen, der zugleich auch für den reibungslosen Ablauf der Vortragsveranstaltungen und die dipterologische Ganztagsexkursion verantwortlich war.

An der Tagung des AK DIPTERA nahmen 44 Interessenten aus 5 Ländern teil (Abb. 1, partim). Sie kamen aus Deutschland (35 Teilnehmer), Australien (1), Großbritannien (1), den Niederlanden (2) und aus der Türkei (5). Die Tagungsgäste wurden in den Bungalows des „Ferienparks am Däbersee“ in Waldsiedersdorf untergebracht und in der dazu gehörenden Gaststätte verpflegt. Dort fanden auch die abendlichen Diskussionsrunden und ein Lichtbildervortrag statt. Lediglich die Vortragsveranstaltung am Freitag, den 5. Juni, musste aus organisatorischen Gründen kurzfristig von der Dahmsdorfer Straße in einen nahe gelegenen Tagungsraum des CVJM-Ostwerk e.V. verlegt werden.



Abb. 1: Einige Exkursionsteilnehmer während der 26. Tagung des AK DIPTERA (v.l.n.r.): Stephan Lehmann (Lüneburg), Hasan S. Civelek (Mugla, TUR); Ata Eskin (Mugla, TUR); Mennan E. Yildirim (Aydin, TUR); Seyhan Sever (Ankara, TUR); Oktay Dursun (Mugla, TUR); Frank Menzel (Müncheberg); Martha Velterop-Gerlagh (Enschede, NED); Martin Dempewolf (Bielefeld); Anke Schäfer (Weitramsdorf); Christa Grasse (Elstal); Dieter Doczkal (Gaggenau); Christiane Lange (Bernau); Frank Püchel-Wieling (Bielefeld); Kai Heller (Heikendorf); Joachim Ziegler (Berlin); Gisela Merkel-Wallner (Bad Kötzting); Christian Kehlmaier (Dresden); Christel Hoffeins (Hamburg); Klaus Standfuss (Dortmund); Hella Wendt (Berlin); Andreas Grossmann (Nürtingen); Michael von Tschirnhaus (Bielefeld); Adrian C. Pont (Oxford, GBR); Axel Ssymank (Bonn); Hans Werner Hoffeins (Hamburg). (Foto: S. Lehmann)

Das Gelände des „Ferienparks am Däbersee“ passte sich wegen der preisgünstigen Unterbringung und Verpflegung, der ruhigen Waldrandlage und des exkursionsfreundlichen Umlandes gut in die Tradition vorangegangener Treffen ein. Dem Leiter des Ferienparks, Herrn B. Naujoks und seinem Team, sei an dieser Stelle recht herzlich für die nette Betreuung und die ausgezeichnete Bewirtung gedankt.

Traditionsgemäß fand am Freitag die Vortragsveranstaltung statt (Abb. 2-3), die vom Leiter des AK DIPTERA um 13.00 Uhr eröffnet wurde (20 bis 25 Minuten Redezeit mit anschließender Diskussion). Zu den dipterologischen Beiträgen am Nachmittag gehörten 7 Fachvorträge. Am Freitag und Sonnabend Abend wurde das offizielle Programm mit 3 interessanten Lichtbildervorträgen über das Exkursionsgebiet „Märkische Schweiz“, den Tagungsort Waldsiedersdorf und eine Expedition nach Kamtschatka abgeschlossen. Während des Dipterologentreffens wurde zu folgenden Themen gesprochen:

- J. ZIEGLER (Berlin): EOL – die Online-Enzyklopädie des Lebens und ihre dipterologische Komponente. Ein Aufruf zur Mitarbeit.
- D. WERNER (Müncheberg): Die Entstehung von Massenpopulationen in Mitteleuropa am Beispiel von *Simulium nigrum* (MEIGEN, 1804) (Simuliidae).
- G. MERKEL-WALLNER (Bad Kötzting): Schwebfliegen (Syrphidae) im Bayerischen Wald.
- C. HOFFEINS (Hamburg) & M. VON TSCHIRNHAUS (Bielefeld): Acalyprate Diptera im Baltischen Bernstein – ein aktueller Überblick.
- D. DOCZKAL (Gaggenau) & A. SSYMANK (Bonn): Neues aus dem Projekt „Biodiversität des südwestlichen Dinkelbergs (Baden-Württemberg)“.
- H. CIVELEK (Mugla), O. DURSUN (Mugla) & A. ESKIN (Mugla): Determination of biodiversity of Turkish Agromyzidae fauna and diagnose by using R APD molecular techniques on economical important species.
- M. E. YILDIRIM (Aydin) & H. S. CIVELEK (Mugla): Efficiency of different colour sticky traps to leafminer and whitefly in greenhouse.
- H. HESS (Buckow): Geologische Besonderheiten und Merkwürdigkeiten der Märkischen Schweiz (Vorstellung des Exkursionsgebietes I).
- O. SCHRÖCK (Waldsiedersdorf): Ein Streifzug durch die Gründerjahre von Waldsiedersdorf (1889-1919) (Vorstellung des Exkursionsgebietes II).
- M. VON TSCHIRNHAUS (Bielefeld): Kamtschatka – über eine entomologische Sammelreise in den Fernen Osten Russlands (Lichtbildervortrag).

An den Abenden bot sich beim gemütlichen Beisammensein wieder die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Fachsimpelerei. In kleineren Gesprächsrunden nutzten viele die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und fachliche Probleme zu diskutieren. An manchen Tischen wurden auch Dipteren bestimmt oder diverse Materialien zur Bearbeitung ausgetauscht. Vor allem nach dem Vortrag von Dieter Doczkal und Axel Ssymank über ihr Biodiversitätsprojekt am Dinkelberg wurden intensiv potentielle Bearbeiter geworben und viele Dipterenproben an interessierte Gruppenspezialisten weitergegeben (Abb. 4-5). Die Herausgeber der „Studia dipterologica“ richteten ein Informationsstand ein, an dem alle erschienenen Hefte und Supplement-Bände auslagen. Außerdem hatten Dr. Menzel, Dr. Schumann und Dr. Ziegler auf mehreren Tischen nicht mehr benötigte Separata oder Monographien ausgelegt. Kistenweise wurde die Literatur (v. a. ausgesonderte Dubletten aus den Bibliotheken in Müncheberg und





Abb. 2–3: Während der Vortragsveranstaltung am Freitag Nachmittag. (Fotos: F. Menzel & S. Lehmann)





Abb. 4–5: Auf dem Jahrestreffen wird alles an den Mann gebracht, was mit Dipteren zu tun hat. – Abb. 4: Axel Ssymank (links) und Dieter Doczkal mit ihrem Material-Nachschub aus dem Biodiversitätsprojekt „Dinkelberg“. – Abb. 5: Neue Gruppenspezialisten werden gesucht! Dieter Doczkal (links) und Rainer Heiß bei der Probensichtung. (Fotos: F. Geller-Grimm & F. Menzel)

Berlin) zur kostenlosen Mitnahme angeboten, so dass viele interessante Druckerzeugnisse den Besitzer wechselten. Besonders begehrt – und daher schnell vergriffen – waren die Beiträge aus der LINDNER-Reihe „Die Fliegen der palaearktischen Region“ und diverse Revisionen mit Bestimmungsschlüsseln.

Im Anschluss an die Fachvorträge wurden am Freitag Abend noch einige organisatorische Probleme diskutiert. Zunächst informierte Dr. Frank Menzel die Anwesenden ausführlich über die gegenwärtige Situation und die Zukunft der beiden dipterologischen Zeitschriftenserien „Studia dipterologica“ und „Studia dipterologica Supplement“. Er stellte das neue Konzept der Herausgeber vor, das nach dem Erscheinen von Band 15 verwirklicht werden soll. Dieses beinhaltet Veränderungen im Editorenteam, eine personelle Erweiterung von Redaktion und wissenschaftlichem Beirat, die Einführung von „Supervisor“ mit weitreichenden Kompetenzen im Gutachterverfahren sowie diverse Neuerungen auf der Homepage [www.studia-dipt.de](http://www.studia-dipt.de). Zugleich wurde darauf hingewiesen, dass die „Studia dipterologica“ mit Band 16 (voraussichtlich ab 1.1.2010) vom Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut verlegt wird. Neuer Verlagsort ab Heft 16(1) wird dann Müncheberg sein. Nach einem Hinweis aus dem Publikum wurde den Anwesenden auch mitgeteilt, dass die Annahme von Manuskripten und Bestellungen, die Beantwortung von Anfragen und die Rechnungslegung neu geregelt wird. In Zukunft fungiert Dr. Frank Menzel (Müncheberg) als Ansprechpartner für die „Studia dipterologica“, und Dr. Andreas Stark (Halle/Saale) ist für die „Studia dipterologica Supplement“ verantwortlich.

Als zweiter Tagungsordnungspunkt stand die Ausrichtung der nächsten Dipterologentagung im Sommer 2010 zur Diskussion. Zunächst wurde vom letzten Dipterologentreffen der Vorschlag aufgegriffen, die Tagung in der Nähe des Kaiserstuhls im Raum Freiburg (Baden-Württemberg) durchzuführen. Dieter Doczkal informierte die Anwesenden jedoch darüber, dass er zur Zeit kein geeignetes Tagungsquartier in der Region vorschlagen kann. In der anschließenden Diskussion erklärten sich Dr. Axel Ssymank (Bonn) und Fritz Geller-Grimm (Frankfurt am Main) bereit, noch einmal nach einer Unterbringungsmöglichkeit im Breisgau zu suchen. Für das Jahr 2011 bot Jan Velterop (Enschede) an, ein Treffen – ähnlich wie 2004 in Ubbedissen – mit den niederländischen Dipterologen zu organisieren. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Folglich wird die 27. Tagung des AK DIPTERA zusammen mit der Nederlandse Entomologische Vereniging (Sectie Diptera) organisiert und soll vom 25. bis 27. Juni 2010 im grenznahen Buurse (Prov. Overijssel, Niederlande) stattfinden.

In der hügeligen Wald- und Seenlandschaft rund um Waldsiedersdorf fanden die Tagungsteilnehmer bei schönem Wetter ideale Bedingungen für eine Sammelexkursion vor. Auf engstem Raum konnten sie bereits zu Fuß interessante Biotope aufsuchen (v. a. diverse Laub- und Mischwälder, Feuchtwiesen, Moore, Erlenbrüche oder bewaldete Hänge und Uferbereiche an naheliegenden Seen). Am Sonntag, den 7.6.2009 ab 10.00 Uhr, schlossen sich die meisten Dipterologen der geplanten Exkursion an, die in zwei Gebiete südlich von Waldsiedersdorf führte. Am Vormittag ging es zunächst auf einem Rundweg um den Großen Däbersee, den Kleinen Däbersee und den Papillensee (Exkursionsziel 1).

Längere Sammelpausen wurden v. a. in einem Erlenbruch am Nordostufer des Papillensees und auf der „Märchenwiese“ (Abb. 6) – einem in der Region auch als „Rohrwiese“ bezeichneten, von Wäldern eingerahmten Feuchtbiotop – eingelegt. Gegen 12.30 Uhr wurde die hungrige Truppe an einer Schutzhütte mit Getränken und warmem Essen versorgt (Abb. 7). Der Rastplatz befand sich – malerisch an einem Aussichtspunkt gelegen – auf einer Landzunge, die von Südwesten den Kleinen Däbersee und den Papillensee voneinander trennt. Nach der





Abb. 6: Einige Exkursionsteilnehmer auf der „Märchenwiese“ südlich von Waldsiedersdorf. – Abb. 7: Der Verpflegungspunkt am Kleinen Däbersee. (Fotos: S. Lehmann & F. Menzel)





Abb. 8: Schwitzen für die „Entomofauna Germanica“; Stephan Lehmann (Lüneburg) auf der Jagd nach Dolichopodiden im „Roten Luch“. – Abb. 9: Einige Fliegenspezialisten bei den Adonishängen bei Carzig (v.l.n.r.): Robert J. Lavigne (Adelaide); Hans-Joachim Flügel (Knüllwald); Danny Wolff (Ebsterf); Jan H. C. Velterop (Enschede); Günter Degen (Panketal); Hans-Joachim Jacobs (Ranzin). (Fotos: F. Geller-Grimm & F. Menzel)

45-minütigen Pause kehrten die meisten Teilnehmer auf einem Wanderweg westlich vom Kleinen Däbersee und später südlich vom Großen Däbersee wieder zur Tagungsstätte zurück. An der Gaststätte des Ferienparks trafen wir uns um 14.00 Uhr erneut und fuhren mit den zur Verfügung stehenden Autos ca. 6 km in südwestliche Richtung. Am Rande der Sieversdorfer Heide befindet sich das „Rote Luch“ (Exkursionsziel 2), der höchstgelegene Teil einer eiszeitlichen Rinne. In dem Abschnitt südwestlich von Waldsiedersdorf erstreckt sich ein großes, trockengelegtes Niedermoor, das vom Fluss „Stobber“ schnurgerade als Graben durchschnitten wird. Der „Stobber“ schlängelt sich quer durch die „Märkische Schweiz“ und bildet im „Roten Luch“ eine Wasserscheide zwischen Nord- und Ostsee. An der von uns besuchten Stelle südlich der Bahnlinie Berlin – Kostrzyn (Küstrin), tat sich den Exkursionsteilnehmern eine große, im Sommer weithin begehbbare Feuchtwiese auf, die bis zum einsetzenden Regen gegen 17.30 Uhr intensiv besammelt wurde (Abb. 8). Andere Tagungsgäste verzichteten auf eine Teilnahme an der offiziellen Exkursion. Sie besuchten unter ortskundiger Führung von Günter Degen, Panketal die Adonishänge bei Carzig, Märkisch-Oderland und stellten dort v. a. den Asiliden, Conopiden, Sarcophagiden und Syrphiden nach (Abb. 9).

Der Abreisetag (7.6.2009) begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Bis 10.00 Uhr wurden die Bungalows geräumt und die Teilnehmer verabschiedeten sich voneinander. Einige Gäste blieben nach dem Dipterologentreffen noch ein paar Tage in der Umgebung von Waldsiedersdorf und Müncheberg. Sie nutzten den verlängerten Aufenthalt für touristische Ausflüge in die nähere Umgebung oder zu einem kurzen Arbeitsaufenthalt am SDEI. 14 Tagungsteilnehmer nahmen vor ihrer Heimreise noch die Einladung an, das Senckenberg Deutsche Entomologische Institut in Müncheberg zu besuchen. Dr. Lothar Zerche und Dr. Frank Menzel führten durch die Räumlichkeiten, erzählten aus der Historie des Institutes, gaben Auskunft zur technisch-personellen Ausstattung des Hauses, berichteten von den Forschungsschwerpunkten der SDEI-Wissenschaftler und gewährten einen Einblick in die Bibliothek und die Insektensammlung. Andere Tagungsteilnehmer nutzten den Sonntag auch noch dazu, um auf ihrem Spezialgebiet ausgewählte Dipterenbestände im SDEI zu sichten oder an anderen Stellen im Naturpark „Märkische Schweiz“ nach Dipteren zu suchen.

Nach der Veranstaltung äußerten sich mehrere Gäste lobend über die 26. Tagung des AK DIPTERA. Stellvertretend für alle sei hier nur kurz aus einem Brief von Prof. Dr. Klaus Standfuss (Dortmund) zitiert: Mein ... „Dank gilt der ausgezeichneten Vorbereitung und Organisation sowie der charmanten, dennoch straffen, Leitung des Treffens. Ich weiß aus eigenen „Veranstaltungszeiten“, wie schwer es ist, eine Tagung wirklich zu einer Guten werden zu lassen. Glückwunsch! ... Auf der Exkursion 2 habe ich meinem Freund Joachim Ziegler im Roten Luch zwei sensationelle Tachiniden gefangen, von denen Brandenburg bis dahin nur träumen konnte. Lohnend ist also die 2 x 550 km lange Reise nicht nur für mich gewesen.“ Diese Dankesworte möchte ich zugleich an die SDEI-Mitarbeiter Editha Schubert, Andrea Thiele und Dr. Lothar Zerche weitergeben, die mit Ihrer freundlichen Unterstützung bei der Zusammenstellung von Tagungsmappen, bei der Registrierung der Gäste im Tagungsbüro oder bei der Führung durch die Müncheberger Insektensammlung geholfen haben.





Senckenberg  
Deutsches Entomologisches Institut  
Jahresbericht  
2009

Herausgegeben vom  
Förderverein des Deutschen Entomologischen Institutes e. V.  
Müncheberg 2010



Senckenberg  
Deutsches Entomologisches Institut  
Jahresbericht  
2009

Herausgegeben vom  
Förderverein des Deutschen Entomologischen Instituts e. V.  
Müncheberg 2010



**Herausgeber:** Förderverein des Deutschen Entomologischen Instituts e. V.  
c/o Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut (SDEI)  
Eberswalder Straße 90  
15374 Müncheberg  
Internet: <http://www.dei-digital.de>

**Bankverbindung:**

Sparkasse Märkisch Oderland  
BLZ: 170 540 40  
Kontonummer: 300 065 22 20  
BIC: WELADED1MOL  
IBAN: DE77 1705 4040 3000 6522 20

**Texte:** BEHNE, L.  
BLANK, S. M.  
DATHE, H. H.  
GAEDIKE, R.  
GROLL, E. K.  
GRUNOW, C.  
JASCHHOF, C.  
JASCHHOF, M.  
KACZINSKI, U.  
KUTZSCHER, C.  
LISTON, A.  
MENZEL, F.  
MIRSCHER, G.  
OEHLKE, J.  
SCHUBERT, E.  
TAEGER, A.  
WEIRAUCH, A.  
WERNER, D.  
ZERCHE, L.

**Titelbild:** MENZEL, F.

**Vignetten:** Viola Eistert

**Redaktion:** GRUNOW, C.  
SCHUBERT, E.  
KUTZSCHER, C.

Müncheberg: Selbstverlag, 2010. - 92 S., 60 Abb.